

# **Ergänzungsprotokoll zur Jahreshauptversammlung 2006 in Wildberg bei Meißen - Ehren- und Züchterabend am Samstag, den 24. Juni -**

Vorstand Wintersberger konnte zu diesem Abend besondere Gäste begrüßen:

Den 1. Vorsitzenden des VDT Harald Köhnemann und seine Gattin, den Vorsitzenden des Bundeszuchtausschusses Sparte Tauben Reiner Wolf, Prof. Dr. Schille, Mitarbeiter des Bundeszuchtausschusses, den Landesvorsitzenden von Sachsen Günzel mit Frau, den Bezirksvorsitzenden von Dresden Schlechte, den Bezirksvorsitzenden von Chemnitz John, den Vorsitzenden unserer Malteserfreunde aus Österreich Raffbauer, unseren Ehrenvorsitzenden Alfons Finkernagel mit seiner Gattin, die Ehrenmitglieder Cleres, van Kolck und Frau Fath, die auch gerne unserer Einladung gefolgt ist.

Wintersberger dankte unseren Ehrengästen für ihr Kommen. Dankte den Wirt für seine Aufwartung und Werner Hanke mit seinen Helfern diese Sommertagung zu ermöglichen unter unserem großen Motto „100 Jahre Club der Maltesertauben“. Der Geburtstagsabend konnte beginnen. Sein letzter Willkommensgruß galt noch der Musik den „Goldenen Apples“.

Harald Köhnemann, als erster Redner dieses Abends, bedankte sich für die Einladung und begrüßte herzlich alle Anwesenden. Sein größter Eindruck war, bei dem Ausflug nach Dresden, als alle Anwesenden sich an den Gebäuderesten der „Hafenschenke“, Leipziger Strasse, trafen, wo vor 100 Jahren der „Club der Maltesertauben“ gegründet wurde. 5 Generationen hat der Club nun überstanden und reiht sich in die 250 Sondervereine des VDT ein. Gratulieren möchte er mit einer „Meißner Plakette“ die er für das Archiv des Clubs angedacht hat.

Vorstand Wintersberger schloss noch den Wunsch nach der Rede vom VDT-Vorsitzenden an, dass es unser größter Herzenswunsch sei, dass die Malteser Taubenrasse des Jahres werden.

Reiner Wolf, als 2.Gastredner, freute sich auf das Zusammentreffen mit Finkernagel und Wintersberger da auch die Zusammenarbeit erstklassig ist. Er hat gerne mitgeholfen den neuen Standart mit zu verbessern. Im Buch „100 Jahre Club der Maltesertauben“ hat er zu seiner Freude das neue Musterbild und die neue Musterbeschreibung schon entdeckt. Das Musterbild ist zwar etwas gewagt aber die Malteser sind sowieso eine extravakante Taube. Reiner Wolf ist stolz, dass der Club in Sachsen gegründet wurde, da er auch ein Sachse ist. Er überreichte uns mit seiner Gratulation zum „100jährigen“ eine „Goldmedaille“ (vom Bund) die wir auf den kommenden Schauen vergeben können, dazu noch ein Ehrenband – 100 Jahre Maltesertaubenzüchter, gegr. 1906 in Dresden, gestiftet von Reiner Wolf -.

Unser Festredner Prof. Dr. Schille beglückwünschte den Club für das Erreichen von 100 Jahren. Auch dass noch Reste des Gründungslokals Hafenschänke nach 100 Jahren zu besichtigen waren. Die Malteserbewegung im Raum Sachsen, um Adolf Oettmeier, machte dieses Gebiet zu einer kleinen Hochburg dieser Rasse. 24 Maltesertaubenzüchter gab es allein in Dresden. Selbst der Landesverband Sachsen hat eine Maltesertaube auf seiner Fahne. Die Sachsen lieben Huhntauben. Bei der Überlegung welches Geschenk er uns überbringen könnte kam ihm die Idee seine gebundenen Archive zu durchforsten und siehe da er fand zwei Sachen die uns interessieren. Das eine ein Aufsatz aus der Geflügelbörse, von Emil Klemen (Mitbegründer der Huhntaubenvereinigung in Sachsen) „Von der Fleischtaube zur Huhntaube“. Dazu noch Zeichnungen von Otto Menz. Ein Klemenaufsatz von 1822 – 1. Nationale nur Huhntauben – waren in Form von Kopien von Prof. Dr. Schille für uns bestimmt. Wenn wir nach Hause zurückkehren werden wir eine Maltesertaube in Form von einer Plastik zurücklassen. Eine Maltesertauben-Plastik von Vinzenz Vanisake. Die Plastik ist noch käuflich zu erwerben. Mit den besten Glückwünschen gab er das Rednerpult wieder frei.

Landesvorsitzender Günzel dankte für die gemütlichen Stunden im Kreise der Maltesertaubenfreunde und als Funktionär bei der Europaschau hieß er uns alle zu dieser Riesenausstellung herzlich willkommen. Er wird uns bei der Gestaltung und Platzierung unseres Jubiläumstandes bei dieser Schau behilflich sein. Er wünschte uns weiterhin alles Gute und überreichte Wintersberger eine „Prof.-Dirken-Plakette“.

Bezirksvorsitzender Schlechte beglückwünschte das Meißner Land für die Aktivitäten rund um die Maltesertaube. Hier ist das Geburtsgebiet der organisierten Maltesertaubenzucht Deutschlands. Für das weitere Clubleben wünschte er uns viel Erfolg und überreichte uns einen Ehrenpreis des Bezirksverbandes Dresden.

Vorstand Wintersberger überreichte allen Ehrengästen sein von ihm verfasstes Buch „100 Jahre Club der Maltesertaubenzüchter Deutschland, gegr. 1906 in Dresden“, und eine Flasche mit hochprozentigem Inhalt; vom Vorsitzenden der Gruppe Ost und Durchführer dieser Sommertagung, Werner Hanke, erhielten die Gäste eine Erinnerungsurkunde und eine bemalte Fliese mit den Motiven „Dresdner Zwinger und eine Maltesertaube“.

Die Deutschlandfahne schwenkend begab sich unser Ehrenvorsitzender an das Rednerpult. Er begrüßte besonders unsere Frauen, ohne sie gäbe es keinen Bestand. Schon vor der Wiedervereinigung, so Finkernagel, waren Freundschaften über die Grenzen hinweg geschlossen. Die Deutschlandfahne bekundet die Einigkeit von Deutschland und unseres Clubs mit seinen Mitgliedern in Nord, West, Ost und Süd. Der liebe Gott ist ein Malteserfreund denn bei jeder Sommertagung ist herrlichstes Wetter. Wie wertvoll unsere Malteser sind fand er in einem alten Ausstellungskatalog wo diese Tiere schon mit 500 Goldmark gehandelt wurden. Ein Dank an unseren Xaver Wintersberger der die Geschicke unseres Clubs übernahm und mit den Worten „Malteserzüchter trägt die Fahne hoch“ verlies er das Rednerpult.

Was gibt es Schöneres Freunde zu ehren, so auch an diesem Abend.

Seit 1964 gehört Georg Weber unserem Club an und führte eine lange Zeit die Kassengeschäfte. Als Dank dafür wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Die VDT-Nadeln überreicht vom Vorsitzenden des VDT, Harald Köhnemann, erhielten:

In silber: Hermann Müller, Gottfried Minkwitz. In gold: Herbert Kolditz, Roland Eichhorn und Franz Mitterer.

Die Clubnadel in silber erhielt: Karl Maresch, Eberhard Petersen, Helmut Meier und Dr. Eberhard Handrek.

Auch Wolfram John, Bezirksvorsitzender von Chemnitz, Mitglied im Club, wurde mit einem Geschenk überrascht.

Köstliches vom Grill und herzhaftes Salate, dazu noch ein Strahlewetter zu unserem 100jährigen Festabend und das alles noch im Freien !!! voll gelungen !!! Bei Plausch und Musik klang der Abend aus.

Aufgenommen und geschrieben vom Schriftführer



Werner Geistmann